Objekt:	Grüne Tārā (Die Retterin; Der Stern) mit zwei begleitenden Bodhisattvas
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	2001.279

Beschreibung

Unter den Kaisern der mongolischen Yuan-, der chinesischen Ming- und der mandschurischen Qing-Dynastien war es seit dem 13. Jahrhundert üblich, aus persönlichen religiösen Motiven oder politischem Kalkül führende Geistliche aus Tibet zu Unterweisungen und Zeremonien nach China einzuladen. Mit diesen hohen Lamas – einer ist in der Aureole abgebildet – gelangten kostbare Geschenke in Form künstlerisch herausragender Devotionalien an den Kaiserhof. Als die Zentralfigur dieses aus Tibet stammenden, aufwändig gearbeiteten und symbolträchtigen Andachtsbildes abhanden gekommen war, wurde sie im 18. Jahrhundert durch eine Statuette der Grünen Tārā im tibeto-chinesischen Stil ersetzt. Sie verkörpert das den Wesen zugewandte schützende Handeln des erleuchteten Mitleids, das dem liebevollen Wirken einer Mutter für ihre Kinder gleicht und daher weiblich dargestellt wird. (Text: Roland Steffan)

Vermächtnis Charlotte Lägel, Leipzig, im Gedenken an ihre Eltern Mathilde und Willy Lägel, 2001.

Grunddaten

Material/Technik:	Hauptfigur: Bronze, gegossen, feuervergoldet, bemalt; Lapislazuli, Türkis, Koralle; Begleitfiguren, Sockel und Aureole: Bronze, gegossen, feuervergoldet; Lapislazuli, Türkis, Koralle
Maße:	Höhe 33 cm, Breite 22 cm, Tiefe 12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	14.-15. Jahrhundert
	wer	
	wo	Zentraltibet
Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Nord-China
Hergestellt	wann	1644-1911
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Andachtsbild
- Buddhismus
- Elefant
- Gottheit
- Heiligenschein
- Löwe
- Weibliche Figur

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 78